

Die „Galerie Schloss Rothschild“ in Reichenau an der Rax welche sich im Besitz der „Vereinigten Altösterreichischen Militärstiftungen“ befindet bringt anlässlich des 100. Jahrestages des Beginns des 1. Weltkrieges eine Sonderausstellung mit Werken des international bekannten und renommierten Künstlers **Professor Albert Hoffmann** mit dem Titel „**Beginn 1. Weltkrieg – Aufbruch in die neue Zeit**“.



Prof. Hoffmann über die Beweggründe zu diesem Zyklus:

„Die Kunst und die Armee“ war ein Thema das in der Geschichte stets präsent war. Erst in der ersten und zweiten Republik Österreich ist es darüber ruhiger geworden.

Die Kunst ist ein wichtiger Faktor in der Entwicklung der Menschheit und ist vor allem auch Dokumentation unserer zeitgenössischen Entwicklung, in der große Ereignisse von Künstlern malerisch festgehalten werden.

Um einen künstlerischen Bogen zwischen historischen Ereignissen und zeitgenössischer Kunst zu spannen, ist es wichtig zu sehen und zu hinterfragen wie sich die Kunst entwickelt hat. Konnte die Ideologie und die Einstellung der Menschen zu kriegerischen Ereignissen Schritt halten oder eilt uns die Kunst mit ihrer zukunftsorientierten Entwicklung voraus?

Die jeweils vorherrschenden Einstellungen zu Konflikten bis hin zum Krieg spiegeln sich oft in der Entwicklung von künstlerischen Arbeiten wider, aus welchen Schlüsse gezogen werden können, ob sich die Feindseligkeit von einst bereits in den Köpfen der Menschen von heute geändert hat.

Die Eröffnung der Ausstellung findet am **27. Juni 2014 um 18:00 Uhr** in der „Galerie Schloss Rothschild“ in 2651 Reichenau/Rax, Hinterleiten 22 statt.

Ablauf der Eröffnung:

- Einmarsch der Abordnung der Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen (UEWHG) mit Standartentrupp
- Zum historischen Hintergrund spricht **Mag. Georg Reichlin-Meldegg** mit dem Titel „Gewitterwolken über der Kaiservilla, Franz Joseph I. und der Juli 1914“
- Referat des Präsidenten der UEWHG, **Generalmajor i.TR. Helmut A. J. Eberl** zur Erhaltung der Tradition der K&K Armeen im Rahmen der UEWHG
- Der Kunsthistoriker **Professor Wolfgang Bandion** spricht über die Bedeutung der Kunst zum Ende der Monarchie und die Werke von Prof. Albert Hoffmann

Die Ausstellung ist vom 27. Juni 2014 bis 08. August 2014 von Montag bis Freitag in der Zeit von 08:00 – 15:00 Uhr zugänglich. Eintritt frei.